Tommy (l.) und Daniel (r.) im Einsatz

TEIL 1

Ein Tag bei … … DER MEG

MÜLHEIMER ENTSORGUNGSGESELLSCHAFT MBH

Der Kulinarische Treff, der Weltkindertag, Mülheim mittendrin und viele andere Events, die von der Mülheimer Stadtmarketing und Tourismus GmbH (MST) veranstaltet werden, sind ohne Unterstützung der MülheimPartner nicht möglich.

Zu den Partnern gehören diese sieben Mülheimer Unternehmen: Sparkasse Mülheim an der Ruhr, MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH, Mülheimer Wohnungsbau eG, medl GmbH, Philipp Automobile GmbH, Privatbrauerei Jacob Stauder GmbH & Co. KG und Radio Mülheim. Sie alle tragen zu einer bunten und lebendigen Stadt bei.

In den nächsten Monaten stellen wir in KULT jeweils einen Tag bei einem unserer MülheimPartner vor.

Foto: MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH | Udo Geisler Fotografie

Freitagmorgen, 7 Uhr.

Tommy und Daniel starten ihre Schicht bei der Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH (MEG) auf dem Betriebsgelände an der Pilgerstraße. Für sie steht heute die PPK-Tour an. Das ist die Abkürzung für „Papier, Pappe, Kartonage". Anders ausgedrückt: die Blauen Tonnen werden geleert. Bevor sich die beiden mit ihrem Wagen auf den Weg machen, muss eine sogenannte Abfahrtskontrolle durchgeführt werden. Ein Check, ob der Wagen auch wirklich verkehrssicher und vor allem sauber ist.

Im Revier angekommen, geht es für Daniel hinten auf den Wagen, der 29-Jährige ist Lader. Er holt die Tonnen von den Straßenrändern zum Wagen, leert sie und stellt sie wieder ab. Tommy sitzt im Fahrerhaus, steuert den Lkw durch Mülheims Straßen und erzählt über seine Arbeit.

Als Fahrer bei der MEG ist der Führerschein der Klasse C/CE sowie eine Berufskraftfahrerqualifikation (95er Eintrag) Voraussetzung. Viele Fahrer starten erst als Lader und machen parallel ihren Führerschein.

Seid ihr zwei ein festes Team oder ändern sich die Besatzungen der Wagen täglich?

Wir haben alle unsere festen Reviere und Abfallarten. Jeder Fahrer fährt „seinen eigenen" Wagen. Ich kenne „mein" Fahrzeug also ziemlich gut in Bezug auf seine Maße. Das ist wichtig bei Straßen mit Unterführungen oder auch in Siedlungen mit vielen Parkbuchten. Zum Fahrer kommen noch, je nach Tour, ein bis zwei feste Lader dazu. Ausnahmen gibt es natürlich in Krankheitsfällen oder in der Urlaubszeit.

Wie sind eure Routen getaktet?

Die Touren sind so geplant, dass sie in der Arbeitszeit zu schaffen sind. In welcher Reihenfolge sie von uns gefahren werden, also zu welcher Zeit und in welchen Straßen wir die Tonnen leeren, entscheiden wir zusammen. Die Route muss immer effizient sein. Es gibt sehr enge Straßen, das erfordert Konzentration und da brauchen wir etwas länger. Oder rund um Schulen, wenn die Kinder gebracht werden. Da ist morgens eh schon viel los, da würde ein zusätzlicher Müllwagen nur stören. Ich bin mit meinen 62 Jahren schon ein „alter Hase" bei der MEG und kenne mein Revier ziemlich gut.

Tommy im Fahrerhaus steuert den blauen Riesen sicher und souverän durch die Straßen, unterstützt von Kollege Daniel auf dem Tritt.

Fotos: MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH | Udo Geisler Fotografie (Müllwagen), Thomas Söllner – stock.adobe.com (Abfalltonne)

Wie viel Müll passt in deinen Wagen?

Das ist unterschiedlich: Auf dieser PPK-Tour passen ca. acht Tonnen Papier hinein. Wenn mehr Kartonagen dabei sind, können es auch weniger Tonnen werden.

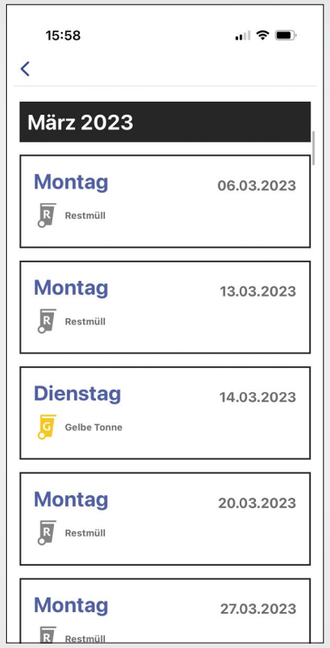
Fahrer und Lader müssen ein gutes Auge haben und umsichtig sein. Kommunikation zwischen den Teammitgliedern ist das A&O. Das funktioniert über Blickkontakte und andere Zeichen. Auch eine gewisse Harmonie im Team ist wichtig. Sie sind alle füreinander verantwortlich.
Von Vorteil als Fahrer ist es auch, sich in Mülheim gut auszukennen. Das erleichtert den Job, der nach Tarif bezahlt wird, ungemein.

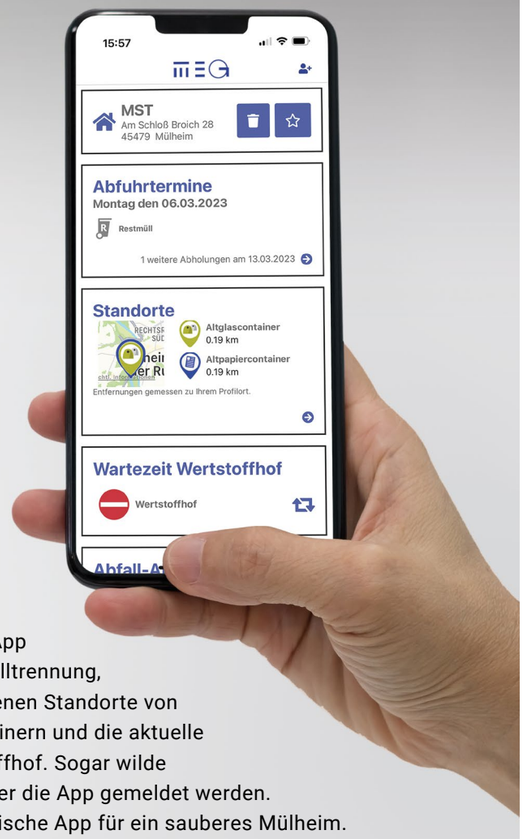
Wie geht es weiter, wenn der Wagen voll ist?

Das kommt auf die Größe des Wagens und auf die Abfallart an: Auf dem MEG-Gelände an der Pilgerstraße gibt es Umschlaghallen, z. B. für den Restmüll. Dieser wird hier erst einmal gesammelt, anstatt dass jedes kleine Fahrzeug selbst den Abfall zur Verbrennungsanlage fährt. Das Papier der PPK-Tour wird in eine Sortieranlage nach Oberhausen gefahren.

Nie mehr vergessen, die Tonne rauszustellen!

In der kostenlosen MEG-App werden alle Abfuhrtermine auf einen Blick angezeigt. Mit einem persönlichen Profil schickt die App Pushnachrichten am Vorabend und erinnert daran, die Tonne rauszustellen.





Zusätzlich liefert die App nützliche Infos zur Mülltrennung, zeigt die nächstgelegenen Standorte von Papier- und Glascontainern und die aktuelle Wartezeit am Wertstoffhof. Sogar wilde Müllkippen können über die App gemeldet werden. Rundherum eine praktische App für ein sauberes Mülheim.

Fotos: Thomas Söllner – stock.adobe.com (Abfalltonne), feelartfeelant – stock.adobe.com (Montage Handy) | Illustration: nadinko – stock.adobe.com (Müllwagen)

Foto: Thomas Söllner – stock.adobe.com (Abfalltonne), MEG Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH | Udo Geisler Fotografie | Illustration: nadinko – stock.adobe.com (Recyclingsymbol)

Ist mit Abstellen des Müllwagens Feierabend?

Nein, noch nicht. Der Wagen wird auf dem Firmengelände gewogen und anschließend geleert.
Wir halten so fest, welche Menge an Abfall abgeholt worden ist. Danach muss der Wagen noch sauber und für die nächste Fahrt einsatzbereit gemacht und abgestellt werden. Gegen Viertel nach drei stempeln wir uns aus, dann ist unser Arbeitstag zu Ende.
In den heißen Sommermonaten verschieben sich unsere Schichten um eine Stunde nach vorne. Dann ist es morgens noch nicht so warm.

Gibt es besonders schöne Momente in eurem Arbeitstag?

Das sind oft die Kleinigkeiten. Wenn uns Kinder zuwinken oder sich Bürgerinnen und Bürger bedanken, dass wir ihre Tonnen geleert haben. Spaß am Umgang mit Menschen sollte man in unserem Job schon haben.

Und was ärgert euch an eurer Arbeit?

Zum einen sind es Falschparker. Mit ihnen haben wir täglich zu tun. Meistens findet sich eine Lösung. Ärgerlich ist dennoch, wenn die Falschparker nicht einsehen, dass sie so nicht richtig stehen und sich noch aufregen. Man darf nie vergessen, dass wir auch ihren Müll abholen und wir nur unseren Job machen wollen. Und dann sind es falsch befüllte Mülltonnen.
Wer sich nicht sicher ist, wie Abfälle entsorgt werden müssen, kann sich im Abfall-ABC in der MEG-App oder telefonisch bei der Abfallberatung der MEG Hilfe holen.